



**Sind oder waren** Sie Mitglied in einem Verein, der nach dem Vereinsgesetz als Organisation unanfechtbar verboten wurde oder einem unanfechtbaren Betätigungsverbot nach dem Vereinsgesetz unterliegt?  
 Ja     Nein

**Sind oder waren** Sie Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht nach § 46 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes festgestellt hat ( § 5 Abs. 2 Ziffer 2 WaffG ) ?  
 Ja     Nein

**Sind oder waren** Sie Mitglied in einer Vereinigung, die Bestrebungen verfolgt, die gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen die Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet ist ( § 5 Abs. 2 Ziffer 3 WaffG ) ?  
 Ja     Nein

## II. Angaben zur beantragten Sache

Mir wurden     bisher keine     bereits folgende waffenrechtliche Erlaubnisse erteilt:

Art d. Erlaubnis	Ausgestellt am	Gültig bis	Ausstellende Behörde

Ich besitze folgende Schusswaffen (falls Platz nicht ausreicht, Beiblatt beifügen)

lfd. Nr.	Art der Schusswaffe	Kaliber	Hersteller	Herstellungsnummer

In beantrage den Miteintrag in nachfolgend aufgeführte waffenrechtliche Erlaubnis:

Art / Nummer der waffenrechtlichen Erlaubnis:

- Waffenbesitzkarte – Standard-WBK                      Nummer:  
 Waffenbesitzkarte für Sportschützen                      Nummer:

Familienname                      Vorname

Geburtsdatum

Welche Art von Schusswaffen / Munition wollen Sie erwerben bzw. haben Sie geerbt (ggf. Beiblatt):

Lfd. Nr.	Art der Schusswaffe (Pistole, Revolver, Flinte etc.)	Kaliber

Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand bin ich     vertraut     nicht vertraut

Haben Sie die Sachkundeprüfung abgelegt oder sind Sie davon freigestellt?  
(ggf. Nachweise beifügen)

ja  nein

Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch:

Ich kann Schießleistungen  nicht nachweisen  wie folgt nachweisen:

Begründung des Antrages, insbesondere des Bedürfnisses

vgl. beiliegende Bescheinigung des Schützenvereins /Landesverbandes

vorgenannte Waffen haben ich von folgendem Waffenbesitzer am \_\_\_\_\_ geerbt  
(Erbschein in Kopie und ggf. Verzichtserklärung der Miterben beifügen):

Name, Vorname	Anschrift	WBK-Nummer
---------------	-----------	------------

### III. Angaben über die sichere Aufbewahrung:

Wo und wie bewahren Sie Ihre Schusswaffe(n) und Munition auf bzw. werden Sie diese aufbewahrt? Geeignete Nachweise (z.B. Lichtbilder, Kaufbeleg) sind vor dem ersten Waffenerwerb vorzulegen.

#### Langwaffen:

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 1
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992  
- nur bis max. 10 Waffen
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)

#### Kurzwaffen:

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 1
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)

#### Munition:

- getrennt von den Waffen in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A n. VDMA 24992
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B n. VDMA 24992
- wie folgt (beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild auf dem Waffenschrank)
- gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0 oder in einem Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates

#### gemeinsame Aufbewahrung:

- gemeinsame mit den nachfolgend aufgeführten Waffenbesitzer (schriftl. Vereinbarung beifügen):

Angaben über vorhandene bzw. vergangene körperliche oder geistige Mängel:

keine  folgende:

**Datenschutzrechtlicher Hinweis nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):**

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle ein.

Verantwortlich für die Datenerhebung und –verarbeitung ist der Landkreis Merzig-Wadern, Bahnhofstraße 44, 66663 Merzig, Tel. 06861 80 0, E-Mail: info@merzig-wadern.de. Die Kontaktdaten unserer behördlichen Datenschutzbeauftragten lauten: datenschutzbeauftragte@merzig-wadern.de, Tel. 06861 80 130.

Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie auf in der „Datenschutzinformation - Waffenrecht“ zu diesem Antrag.

**Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit! Die Datenschutzinformation Waffenrecht des Landkreis Merzig-Wadern habe ich zur Kenntnis genommen.**

Ort, Datum

Unterschrift des (der) Antragsteller(in)s

Bei Minderjährigen Antragstellern  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Vaters

Unterschrift der Mutter

**N i c h t vom Antragsteller auszufüllen !**

## Stellungnahme der beteiligten Behörden

### 1. Stellungnahme

(Eingangsstempel)

des Bürgermeisters

als Ortspolizeibehörde (Meldebehörde) ..... in

Az: .....

zu folgenden Fragen:

a) Sind die Personalien richtig? .....

b) Gemeldet seit: .....

c) Ist der Antragsteller Deutscher  
im Sinne des Gesetzes? .....

Bemerkungen: .....

Urschriftlich

dem Landespolizeipräsidium

Sachgebiet LPP 4.2.2

Mainzerstr. 134-136

66121 Saarbrücken

zur Stellungnahme übersandt.

.....  
Datum / Unterschrift

---

### 2. Stellungnahme

(Eingangsstempel)

des Landespolizeipräsidiums LPP 4.2.2

Az.: .....

a) Ist Nachteiliges bekannt (§ 6 WaffG)? .....

b) Schweben Verfahren, die die  
Zuverlässigkeit i. S. von § 5  
WaffG ausschließen können? .....

c) Bemerkungen .....

Urschriftlich

dem Landkreis Merzig-Wadern in .....

zur weiteren Veranlassung übersandt.

.....  
Datum / Unterschrift